

Fragen, die Erhaltungssatzung betreffend

Die Mietpreise sind in Alt-Treptow in den letzten Jahren enorm gestiegen. Gerade bei Neuvermietungen werden Mieten bis zu 100 % über dem Mietspiegel verlangt. Aber auch ständige Mieterhöhungen in Anpassung an den steigenden Mietspiegel, auch bei den städtischen Wohnungsbaugesellschaften, (in Alt-Treptow vor allem Stadt & Land), setzen besonders den einkommensschwachen MieternInnen zu. Neu gebaut werden fast ausschließlich Eigentumswohnungen im hochpreisigen Segment, gleichzeitig werden Mietwohnungen in Eigentumswohnungen umgewandelt.

1.

Derzeit liegen die Quadratmeterpreise in Alt-Treptow bei 9,50€ (nettokalt) bei Privatvermietungen. Wie hoch waren die Quadratmeterpreise bei der städtischen Wohnungsbaugesellschaft „Stadt und Land“ bei Neuvermietung in den letzten 12 Monaten (in Alt-Treptow)?

2.

Wie viele Mietwohnungen wurden seit der Wende in Alt-Treptow in Eigentumswohnungen umgewandelt, bzw. wie viel des kommunalen Wohnungsbestandes wurde seit der Wende privatisiert?

3.

Warum werden private Investoren nicht zur Verantwortung gezogen, zu einer sozialen Mischung beizutragen, z.B. durch zweckgebundene Bebauung mit Wohnungen auch für Alg2-EmpfängerInnen?